

# Tischlektüre

*Tavolino Magico:*

Perfekte Ergänzung

für vielfältigen Erfolg

Seite 3

Ein Goldhase für die Kinder – trotz knappem Budget

Seite 6

Herzlichen Glückwunsch an *Tables du Rhône / Rottu Tisch*

Seite 7

Gartengold: Der Apfelsaft, der Gutes tut



## Liebe Leserin, lieber Leser

«Schuster, bleib bei deinen Leisten!» Dieses alte Sprichwort gilt auch für uns von *Tischlein deck dich*. Seit 17 Jahren tun wir nur eins: Wir retten einwandfreie Lebensmittel vor der Vernichtung und verteilen sie bestmöglich an Armutsbetroffene. Inzwischen nutzen wir dafür schweizweit fast 120 eigene Abgabestellen.

Ein Goldhase für  
die Kinder –  
trotz knappem Budget **3**

Perfekte Ergänzung für  
vielfältigen Erfolg **5**

Herzlichen Glückwunsch  
an *Tables du Rhône /  
Rottu Tisch* **6**

Der Apfelsaft,  
der Gutes tut **7**

Neues aus der Welt von  
*Tischlein deck dich* **8**

Bei unserem Engagement dürfen wir auf die wertvolle Unterstützung langjähriger Produktpender zählen. Einer davon ist der Premium-Schokoladenhersteller Lindt & Sprüngli. Auf Seite 3 erklären die Verantwortlichen, warum sie *Tischlein deck dich* Produkte spenden.

Es gibt aber auch neue Initiativen und Kooperationsformen gegen die Verschwendung von Lebensmitteln – den sogenannten Food Waste –, von denen wir profitieren. Eine davon ist Gartengold: Innerhalb kürzester Zeit wurde aus einer Idee ein neuartiges junges Unternehmen. Lesen Sie mehr darüber auf Seite 7.

Langjährige Beziehungen und verschiedene Formen der Zusammenarbeit spielen nicht nur bezüglich Produktpender eine tragende Rolle, sie sind auch innerhalb unseres Vereins wichtig. Im vergangenen Juni feierte unsere Plattform *Tavolino Magico* in der italienischen Schweiz das 10-jährige Bestehen. Die beiden Co-Leiter Seo Arigoni und Pele Gutzwiller gewähren uns auf Seite 5 einen Einblick in ihre enge Zusammenarbeit als Regionalverantwortliche.

Ebenfalls ein 10-Jahres-Jubiläum feiert unser Partnerverein *Tables du Rhône/Rottu Tisch* im Wallis. Er startete 2006 als eigenständiger Verein im Unterwallis und ist heute im ganzen Kanton äusserst aktiv. Wir gratulieren unseren Walliser Freunden von Herzen zu ihrer Erfolgsgeschichte.

Auch nach 17 Jahren und vielen Jubiläen kann sich *Tischlein deck dich* aber nicht auf den Lorbeeren ausruhen und seine lange Aufbauarbeit verwalten. Jedes Jahr werden in der Schweiz zwei Millionen Tonnen Lebensmittel verschwendet. Eine Million geht auf die Rechnung von Privathaushalten. Von der restlichen Million retten wir gerade einmal 0,34 Prozent. Es warten also noch viele herausfordernde und lohnenswerte Projekte auf uns. Ich freue mich darauf!

Herzlich

Alex Stähli  
Geschäftsführer

### Rückmeldung erwünscht

Gern nehmen wir Anregungen,  
Wünsche und Rückmeldungen zur  
Tischlektüre entgegen. E-Mail an:

[mina.dellobuono@tischlein.ch](mailto:mina.dellobuono@tischlein.ch)

# Ein Goldhase für die Kinder – trotz knappem Budget

**Seit mehr als zehn Jahren spendet der Premium-Schokoladehersteller Lindt & Sprüngli überschüssige Produkte der Schweizer Lebensmittelhilfe *Tischlein deck dich* – und bringt damit Freude in die Stuben und Gesichter armutsbetroffener Menschen.**

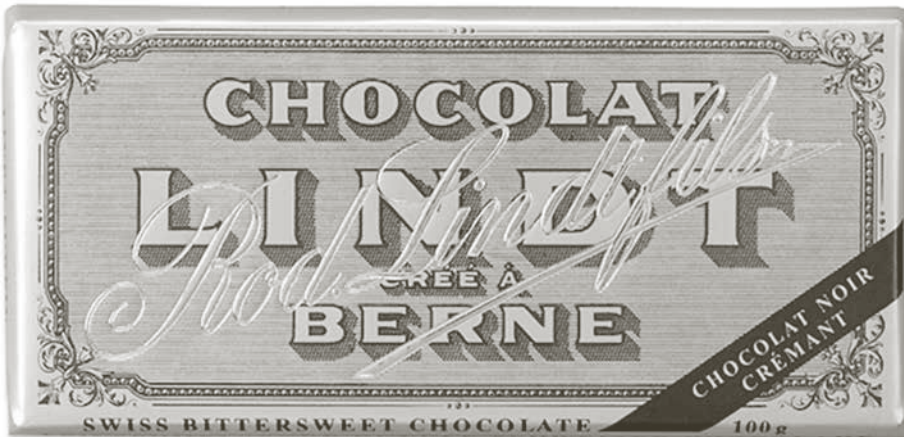
Philanthropisches Gedankengut hat bei Lindt & Sprüngli Tradition. Das Unternehmen setzt sich für wohltätige Zwecke ein und unterstützt soziale Einrichtungen sowie Verbände finanziell oder mit Sachspenden. «Wir spenden unsere Produkte ganz verschiedenen Nonprofit-Organisationen», sagt Jill Dörgeloh von der Personalabteilung. Darunter sind kleine Institutionen aus der Umgebung des Firmenstandorts in Kilchberg (ZH) – wie Kinderheime oder Behindertenwerkstätten – oder national tätige Hilfsorganisationen. «Zuvor nehmen wir die Institution jedoch genau unter die Lupe», so Jill Dörgeloh. In *Tischlein deck dich* habe man grosses Vertrauen, weil die Organisation über eine hohe Glaubwürdigkeit verfüge und ISO-zertifiziert sei. «Dies garantiert uns, dass die Produkte sicher und kontrolliert die richtigen Empfängerinnen und Empfänger erreichen.» Zudem schätze sie die unkomplizierte Zusammenarbeit, sagt Jill Dörgeloh. «Kündigen wir unsere Spende an, werden die Produkte innerhalb von zwei Tagen abgeholt.» Lindt & Sprüngli hat *Tischlein deck dich* übrigens auch mit Tiefkühlboxen unterstützt.

## **Höchste Qualität gespendet**

*Tischlein deck dich* verteilt unbedenkliche Produkte sechs Tage über das Mindesthaltbarkeitsdatum hinaus. «Bei Grossspenden – und da sprechen wir von mehreren Paletten – verlängern manche Produzenten die Haltbarkeit, so dass wir deren Produkte bis zu drei Monaten über das Mindesthaltbarkeitsdatum hinaus verteilen können», sagt Alex Stähli, Geschäftsführer von *Tischlein deck dich*. Dadurch können noch mehr Lebensmittel vor der Vernichtung gerettet werden. Obwohl Schokolade bis zu 15 Monate lang haltbar ist, spendet Lindt & Sprüngli aber keine Produkte, deren Mindesthaltbarkeitsdatum bereits überschritten ist. «Als Premium-Hersteller ist es uns wichtig, dass nur einwandfreie Ware unsere Fabriken verlässt», sagt Dörgeloh. «Das sind wir unserem Qualitätsanspruch schuldig.» Überschussware fällt bei Lindt & Sprüngli aber sowieso nur wenig an. «Der Handel bestellt vorab, unsere Produktionsvorgänge sind effizient», sagt Nina Keller von der Kommunikationsabteilung. Die Überschussware wird vergünstigt in den eigenen Shops verkauft – oder eben gespendet.



Die Osterhasen von Lindt & Sprüngli sind weltberühmt – und versüssen manchmal auch armutsbetroffenen Menschen den Alltag.



©Lindt & Sprüngli

Chocolat fondant, die erste zartschmelzende Schokolade der Welt, wurde 1879 von Rodolphe Lindt entwickelt.

### Ostern im Sommer

*Tischlein deck dich* ist dankbar für die hochwertigen und begehrten Produkte. «Sie sorgen bei unseren Kunden, speziell bei den Kindern, für ein Strahlen im Gesicht», sagt Alex Stähli. Eine alleinerziehende Mutter und Kundin von *Tischlein deck dich* meint: «Ich könnte mir diese hochwertigen Produkte niemals leisten!» Mit ihrem knappen Budget hangelt sie sich von Monat zu Monat, und sie muss jeden Franken dabei zweimal umdrehen. Es sei nicht einfach, ihren Kindern etwas zu bieten. Deshalb sei sie dankbar, wenn sie die exzellente Schokolade von Lindt & Sprüngli nach Hause bringen könne. «Die Kinder freuen sich immer auf die Zeit nach Ostern – denn dann verteilen die Freiwilligen an der Abgabestelle überschüssige Goldhasen.»

CS

### Schokolade-Hochburg Schweiz

Die Schweiz ist ein Land der Schokolade-Pioniere: Im 19. Jahrhundert machten Tüftler wie Cailler, Lindt, Suchard, Sprüngli, Tobler oder Maestrani die Schweiz zur Schokoladeweltmacht. Heute ist der Pro-Kopf-Konsum in der Schweiz einer der weltweit höchsten: Jeder und jede konsumiert hier durchschnittlich 11 Kilogramm Schokolade pro Jahr!

### Lindt & Sprüngli

1879 erfand Rodolphe Lindt, einer der Urväter von Lindt & Sprüngli, die zartschmelzende Schokolade. Heute produziert das Unternehmen mit Sitz in Kilchberg (ZH) Tafelschokoladen, Pralinen und Saisonartikel im Premiumsegment. Lindt & Sprüngli gehört zu den wenigen Schokolade-Unternehmen, die jeden Produktionsschritt – von der Auswahl der Kakaobohnen bis zur Auslieferung – selber kontrollieren. Die gesamte Wertschöpfungskette entspricht den Prinzipien der Nachhaltigkeit.

# Perfekte Ergänzung für vielfältigen Erfolg

**Tavolino Magico ist in der italienischen Schweiz eine vielfache Erfolgsgeschichte: Zum einen nimmt die Menge der Lebensmittel, die an armutsbetroffene Menschen verteilt wird, stetig zu, zum anderen integriert der Verein Menschen wieder ins Berufsleben und bietet Lehrstellen für Junge. Väter des Erfolgs sind unter anderem auch die Leiter Pele Gutzwiller und Seo Arigoni, die einander ideal ergänzen.**

«Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ein Fortschritt, Zusammenarbeiten ein Erfolg.» Diese Aussage des amerikanischen Unternehmers Henry Ford beschreibt die berufliche Verbindung zwischen Pele Gutzwiller und Seo Arigoni perfekt. Seit einigen Jahren verwalten die beiden gemeinsam den Sitz von *Tavolino Magico* in Cadenazzo (TI); Pele ist für die Lebensmittelabgabe und Rekrutierung und Betreuung der Freiwilligen zuständig, Seo für die Logistik. Bei ihrer Zusammenarbeit setzen die beiden auf offene Kommunikation und Solidarität. «Mit Pele verstehe ich mich blendend», sagt Seo. «Wir tauschen alle Informationen aus. Das hilft, die gesamte Koordination laufend zu verbessern.» Aber natürlich arbeiten die beiden nicht allein; sie organisieren die Arbeit der etwa 40 temporären Mitarbeitenden zusammen mit dem Lagerdisponenten Jerry Graci, dem Leiter der Transportlogistik Calogero Atria und Christine Carollo, die das Sekretariat führt.

## Zwei Menschen, ein Ziel

Der zweifache Familienvater Seo ist Jurist mit beruflicher Erfahrung in internationaler Rechtshilfe, in Logistik und in der kantonalen und eidgenössischen Verwaltung. Seine grosse Leidenschaft ist die Musik. Pele ist Wirtschaftsexperte mit Schwerpunkt Verwaltung von Sozialunternehmen; sein Hobby ist die Philosophie, die er in London studiert. So verschieden die beiden sind, haben sie doch eine gemeinsame Liebe: *Tavolino Magico*. Dieses Projekt passe perfekt zu ihrer jeweiligen Lebensphilosophie. Pele: «Meine Prinzipien entsprechen dem Auftrag von *Tavolino Magico*, nämlich einen ökologischen Lebensstil im Dienst der Bedürftigsten zu führen.» Seo fügt

hinzu: «*Tavolino Magico* ist ein wichtiger Teil meines Lebens, das sich möglichst nicht negativ auf die Umwelt auswirken soll. Wir retten einwandfreie Lebensmittel vor der Mülltonne und verbessern das Leben von Armutsbetroffenen.» Auf der Plattform in Cadenazzo arbeiten vor allem Menschen in Beschäftigungsprogrammen; sie werden bei der schrittweisen Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt begleitet. *Tavolino Magico* ist zudem die einzige Einrichtung der gesamtschweizerisch tätigen Organisation *Tischlein deck dich*, die Lehrlinge im Bereich Logistik ausbildet.

## Immer mehr, immer besser

In Zukunft wollen Seo und Pele noch mehr überschüssige Nahrungsmittel retten. «Dafür müssen Logistik, Produktqualität und Betriebskosten optimal aufeinander abgestimmt sein», erklärt Pele. «Vermutlich suchen in den kommenden Jahren immer mehr Pensionierte eine Beschäftigung, um aktiv und nützlich zu bleiben. Ihnen können wir die Möglichkeit bieten, ehrenamtlich tätig zu sein, während wir unseren Auftrag der Lebensmittelhilfe weiter ausbauen.» Seo erzählt, dass er Kontakt zu landwirtschaftlichen Unternehmen sucht, um allfällige Produktionsüberschüsse der Bauern übernehmen zu können. «Unsere Mitarbeitenden würden dann einwandfreie Ware direkt vor Ort abholen», sagt er. Im Januar startete ein Projekt, bei



Die beiden Co-Leitenden Pele und Seo packen Herausforderungen gemeinsam an.

dem Früchte und Gemüse direkt in der Coop-Verteilzentrale in Castione sortiert und abgeholt wird; dieses Projekt soll ausgebaut und auf weitere Frischprodukte ausgeweitet werden. Zurzeit betreibt *Tavolino Magico* 13 Abgabestellen. Geht es nach Pele und Seo, sollen es bald mehr werden, denn die Zahl der Kundinnen und Kunden steigt. Dies bedeutet auch, dass die Suche nach neuen Spendern intensiviert, die Prozessqualität verbessert und die Kühlkette unter allen Umständen eingehalten werden muss. «Wir müssen wohl kleinere Abgabestellen für höchstens 40 bis 50 Bezugskarten schaffen», bilanzieren die beiden Leiter. Änderungsbedarf besteht vor allem in Chiasso, wo eine einzige Abgabestelle bis zu 70 Bezugskarten verwaltet. Pele und Seo sehen diese Situation als interessante Herausforderung – so sind sie in den letzten Jahren noch jedem Problem begegnet.

sc

### Logistik-Plattform Italienische Schweiz

- 2006 eröffnet, seit Juli 2010 *Tavolino Magico* genannt
- 40 Mitarbeitende aus Beschäftigungsprogrammen in Lager, Transport und Verwaltung
- 6 Kühlfahrzeuge
- 2,2 Tonnen gesammelte Lebensmittel täglich
- 260 Freiwillige an 13 Abgabestellen

## Herzlichen Glückwunsch an *Tables du Rhône / Rottu Tisch*

Diesen Herbst feiert die Walliser Lebensmittelhilfe *Tables du Rhône / Rottu Tisch* ihr 10-jähriges Bestehen. Im September 2006 wurde die erste Abgabestelle in Bex eröffnet. Inzwischen betreibt die Organisation im Wallis neun Abgabestellen. *Tables du Rhône* verteilt Lebensmittel im französischsprachigen Wallis, die Partnerorganisation *Rottu Tisch* im Oberwallis. 2015 verteilten 300 freiwillige Helferinnen und Helfer 350'657 kg einwandfreie Lebensmittel an armutsbetroffene Menschen.

*Tables du Rhône / Rottu Tisch* sind an der diesjährigen Herbstmesse Foire du Valais Ehrengast. Die grösste Messe der Romandie bietet einen würdigen Rahmen, um das 10-jährige Wirken zu feiern und den Freiwilligen für ihr Engagement zu danken – aber auch eine gute Gelegenheit, den Bekanntheitsgrad zu steigern. Wir gratulieren zum Jubiläum und freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

MDB

Nos félicitations pour le 10<sup>ème</sup> anniversaire!

*Tables du Rhône*

*Rottu Tisch*

Nous vous souhaitons  
une bonne continuation.

Cordialement, votre partenaire  
*Table couvre-toi*

**T** **TABLE COUVRE-TOI**  
Soutien alimentaire en Suisse

# Der Apfelsaft, der Gutes tut

**Das Start-up-Unternehmen Gartengold ist Massnahme gegen Food Waste und soziales Engagement in einem: Äpfel in Privatgärten, die man ansonsten nicht erntet, werden von Menschen mit einer Behinderung gepflückt und zu hochwertigem Most verarbeitet.**

Gründer von Gartengold sind die beiden HSG-Absolventen Leonard Wilhelmi und Albert Gebhardt. Ihnen fielen beim Joggen die vielen ungenutzten Apfelbäume in privaten Gärten auf. «Wir fanden es schade, dass die Äpfel von Hochstammbäumen nicht geerntet werden», sagt Leonard Wilhelmi. Daraus entstand die zündende Idee für das neue Unternehmen. Der Ostschweizer Apfelsaft, den Gartengold vertreibt, stammt aus den Kantonen Thurgau, St. Gallen und Appenzell und ist in doppelter Hinsicht ein ganz besonderer Saft: Aus ungenutzten Ressourcen wird Wertschöpfung generiert. Die Äpfel von alten Baumsorten werden von den Baumbesitzern gespendet und von Menschen mit einer Behinderung gepflückt. «Bei diesem innovativen Projekt erbringen unsere Mitarbeitenden eine wirtschaftliche und sinnvolle Leistung», sagt Beda Meier von der Behindertenwerkstatt Valida, welche die Arbeitskräfte stellt.

## «Jede Flasche ist ein Unikat»

Die Äpfel werden in lokalen Mostereien gewaschen, gepresst und abgefüllt. Mostereibesitzer Ruedi Kobelt aus Marbach (SG) ist begeistert: «Weil die Mischung der Apfelsorten bei jeder Ladung variiert, schmeckt der Saft jedes Mal ein bisschen anders. Jede Flasche ist ein Unikat.» Zudem gefalle ihm der ideelle Grundgedanke hinter Gartengold. Auch die privaten Baumspender sind froh, dass ihre Äpfel eine sinnvolle Verwendung finden und die Ernte nicht faulend liegen bleibt. So sagt zum Beispiel die Apfelspenderin Elsbeth Lehmann: «Mein Mann starb vor drei Jahren und für mich wurde es immer schwieriger, die Äpfel zu ernten.» Für Gründer Leonard Wilhelmi ist das Projekt auch auf zwischenmenschlicher Ebene ein Gewinn: «Es finden Menschen zusammen, die sonst nie aufeinander getroffen wären. Dank Gartengold werden gesellschaftliche Grenzen überwunden und Vorurteile oder Hemmungen gegenüber Menschen mit einer Behinderung abgebaut.»



©Gartengold



Albert Gebhardt und Leonard Wilhelmi, die Gründer von Gartengold.

## Sinnvoller Kanal für Restbestände

Schon bei der ersten Ernte im Jahr 2013 füllte das Start-up-Unternehmen über 10'000 Flaschen ab. Im letzten Jahr konnte Gartengold bereits 30 Tonnen Äpfel ernten und 20'000 Liter Saft produzieren. «Je mehr Apfelsaft getrunken wird, desto grösser ist die nachhaltige und soziale Wirkung – die einzige Rendite, die wir anstreben», sagt der Geschäftsführer von Gartengold Stefan Brügger. «Zudem haben wir mit *Tischlein deck dich* einen sinnvollen Kanal für unsere Restbestände gefunden. Bleibt etwas von der letztjährigen Ernte übrig, spenden wir unseren Apfelsaft gern der Schweizer Lebensmittelhilfe.»

CS

## Lokal und natürlich – der Premium-Apfelsaft Gartengold

5 gute Gründe, Gartengold zu geniessen:

- 100% Schweizer Äpfel aus privaten Gärten und Wiesen
- 100% von Menschen mit einer Behinderung frisch vom Baum geerntet
- 100% lokal gemostet, direkt gepresst und abgefüllt
- 99% bio, naturtrüb, pasteurisiert und ohne Zucker- oder Aromenzusatz
- 100% Beitrag zum Erhalt des Landschaftsbilds und der Biodiversität

Jetzt im Webshop bestellen und bequem nach Hause liefern lassen: [gartengold.ch/shop/](http://gartengold.ch/shop/)

# Neues aus der Welt von *Tischlein deck dich*

## Eröffnungen

Steffisburg: 5. September  
Zürich-Altstetten: 21. November



Pele Gutzwiller führt die interessierten Gäste durch die Lagerräumlichkeiten in Cadenazzo.



Fra Martino wurde von rund 260 Teilnehmenden verabschiedet.

## 10 Jahre *Tavolino Magico*

Am 16. und 17. Juni feierte *Tavolino Magico* in Cadenazzo sein zehnjähriges Bestehen. Rund 260 Spender, Lieferanten, Freiwillige und Interessierte aus der Region folgten der Einladung und besichtigten die umgebauten Lagerräumlichkeiten. Gleichzeitig wurde Fra Martino verabschiedet, der Ende Juni aus der Organisation ausgeschieden ist.

SC



Round Table moderiert von Claudio Mésoniat mit der Teilnahme von Regierungsrat Paolo Beltraminelli. (v.l.n.r) Alessandra Niedecker, Vorstandsmitglied, Stephan Baer, Vorstandspräsident, Paolo Beltraminelli, Claudio Mésoniat, Pele Gutzwiller, Fra Martino.

grafisch@ch

## Impressum

**Herausgeber:** Verein *Tischlein deck dich*  
Rudolf Diesel-Strasse 25  
8404 Winterthur  
info@tischlein.ch  
Telefon 052 224 44 88  
www.tischlein.ch  
Spendenkonto: PC 87-755687-0

**Redaktion:** Mina Dello Buono (MDB),  
Simonetta Caratti (SC), Caroline Schneider (CS)  
**Lektorat:** Textbüro Marius Leutenegger  
**Erscheinungsweise:** vierteljährlich  
**Grafik/Layout:** grafisch.ch  
**Auflage:** 8000 Ex (d, f, i)  
**Nächste Ausgabe:** Dezember 2016  
Das Abonnement kostet 20 Franken im Jahr und ist für Mitglieder, Gönnerinnen und Gönner im Beitrag enthalten.

*Tischlein deck dich* wird unterstützt von:



ERNST GÖHNER STIFTUNG

und der Kooperationspartnerin:

